

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 1. Dezember 2021
Straßen- und Kanalplanung zur Umgestaltung der Königsallee zwischen Arnikastraße und Wohlfahrtstraße mit Einrichtung von Radverkehrsanlagen sowie einer Schulbushaltestelle im Waldring

Mit der Vorlage zur „Straßen- und Kanalplanung zur Umgestaltung der Königsallee zwischen Arnikastraße und Wohlfahrtstraße“ (20213175) hat die Verwaltung ihre grundsätzlichen Überlegungen zum künftigen Aussehen der Königsallee überzeugend dargelegt. Die entsprechenden einstimmigen Voten der angehörten Bezirksvertretungen (Mitte und Süd) zeigen das. Nun beginnen die Detailplanungen.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD im Rat an:

1. Eine Fortführung der Radfahrinfrastruktur von der Arnikastraße in Richtung Innenstadt ist unstrittig erforderlich. Kann die Verwaltung darlegen, inwiefern die Parallelführungen zur Königsallee (westlich: Pieperstraße, Romanusplatz, Gilsingstraße - östlich: Hans-Schalla-Platz, Saladin-Schmitt-Straße, Knepperstraße, Waldring) fahrradfreundlicher gestaltet werden können, beispielsweise im Rahmen des aufzustellenden Radverkehrskonzeptes?
2. Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes sollen auch Schulwegpläne erstellt werden. Die Graf-Engelbert-Schule im Bochumer Bezirk Süd gehört zu einer der Schulen (vgl. Vorlage 20212223). Inwiefern werden die Planungen hierzu bei den Detailplanungen zur Königsallee berücksichtigt, insbesondere auch

vor dem Aspekt der nahe gelegenen Schiller-Schule an der Ecke Königsallee/Waldring?

3. Im Rahmen der Einigung zwischen DUH und der Stadt Bochum sollen für die Grundschulen Schulwegpläne in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bochum erarbeitet werden. Die Don Bosco- und die Friederikaschule im Bochumer Ehrenfeld liegen in direkter Nähe zur Königsallee. Wie sieht der Sachstand dieser Schulwegpläne aus und wie korrespondieren diese mit der fahrradfreundlichen Umgestaltung der Parallelführungen der Königsallee?
4. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten für eine bessere Anbindung der Springorumtrasse der Radwege auch westlich der Königsallee z.B. durch Vereinbarungen mit der Firma G Data?

Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.

Bastian Hartmann / Jens Matheuszik